Soeben wurden die ersten 5000 Expl. des neuen Reinheimerbuches: Osterzeit – weit und breit! nach Maßgabe der Vorbestellungen expediert, und schon darf ich ein weiteres Büchlein der erfolgreichsten Jugenddichterin anzeigen:

Sophie Reinheimer ⓩ

Lustige Gaben für Mädel und Knaben

Ein sprudelndes A-B-C-Schützenbuch vor allem in Prosa, aber auch mit einigen Gedichtchen in Antiqua-Blockschrift gesetzt, wie es die Kultusministerien für die beiden untersten Schulklassen verlangen; herrlich und reich mit 27 drei- u. vierfarbigen drolligen Bildern und Bildchen geschmückt von Johannes Grüger. M. 4.20

Hatte sich Sophie Reinheimer bisher durch ihre poetisch zarte Naturbelebung von Sonne, Mond und Sternen, Wind und Wetter, Pflanzen und Blumen, Tieren und Hausgerät einen Freundeskreis von vielen hunderttausenden geschaffen, so zeigt sie sich in diesem ersten A-B-C-Schützenbuch von einer ganz neuen Seite. Wie vorher kaum einem anderen ist es ihr, der früheren Kindergärtnerin, hier gelungen, sich ganz und gar in das Wesen, in die Denk- und Sprechweise, in die Ideen- und Umwelt der jüngsten Schulklassen hineinzuversetzen und sich ihrem Tempo anzupassen. Dafür zeugt am besten dies kleine Gedicht:

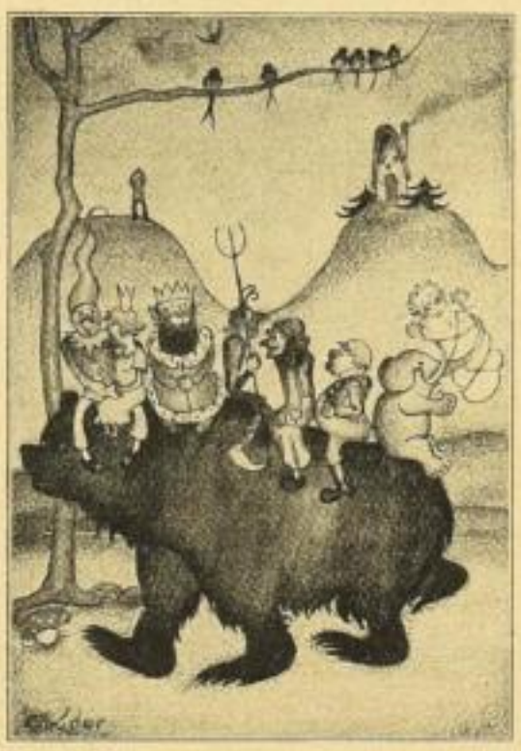
Auf dem Schulwege.

Die Sachen in dem Ranzen,
die wollten gern mal tanzen.
Als nun das Kind den Ranzen nahm,
die erste schon zu Falle kam.
Es war der Griffelkasten,
der wollte zu sehr hasten.
Das Kind sprang auf die Straße,
Da fiel wer auf die Nase.

Das war der Apfel dick und rund,
der trieb es wohl ein bißchen bunt.
Das Kind,
das ging nicht Schritt für Schritt,
das hopste froh und tanzte mit.
Da tanzte alles hopsassa —
nur schade, daß die Schule nah!

Wer die Arbeit und die Schöpfungen dieser Dichterin so genau und fortlaufend verfolgen kann und verfolgt hat, wie ihr Verleger, wird ihm ehrlich beipflichten, daß diese „Lustigen Gaben" zu den allerbesten Dichtungen zählen und in Kürze einen wahren Siegeszug machen werden, an dem auch der farbenfreudige Maler Johannes Grüger mit seinen durchaus kindertümlichen und koboldartigen Bildchen einen guten Anteil hat. Ich bin gewiß, daß das Büchlein bald in vielen Schulen eingeführt und empfohlen werden wird.

Für die Freunde meines Verlages ein großer Schlager!



Franz Schneider Verlag · Leipzig